

## Besonderes Erweiterungsfach Theater – SoSe23 – Stand 03.02.2023

<b>Modul 1: Grundlagen des Theaterspiels</b>			
<b>Schauspielgrundlagen: Rollen- und Textarbeit (Seminar, 2 SWS, 2 ECTS) (LV 2)</b>			
THE 010	Sprechen auf der Bühne	Kindler	Mo 16:00-17:30 KA 211
<b>Theatrale Spielformen (Grundlagen) (Seminar, 2 SWS, 2 ECTS) (LV 3)</b>			
THE 011	Maskentheater – Was unser Körper erzählt  Mo, 25.9., 9:30-18 h Di, 26.9., 9:30-18 h Mi, 27.9., 9:30-18 h	Hoffmann	kompakt  KA 101 (25./26.9.) Pavillon 3, Pav. 010 (27.9.)
SPO 6123	Skulpturen in Freiburg – Ästhetische Annäherungen (Interdisziplinäres Projekt) (geöffnet)  Fr, 28.4., 5.5., 16.6., 23.6., 30.6., 7.7., 14.7., jew. 16-20 h	Karoß / Krauß	kompakt  Turnhalle 006 (PH-Turnhalle)
<b>Theater und Theaterspiel in der Praxis: Praktikum (Praktikum, 2 ECTS)</b>			
THE 007	Vor- und Nachbereitung des Praktikums  Mo, 24.04., 18-19 h (online) und Einzeltermine nach Vereinbarung	Steiner	Einzeltermine
THE 008	Tutorium: Theater anleiten – Praxis der Spielleitung	Jessen	Mi 18-20 h Pavillon 3, Pav. 010

<b>Modul 2: Theaterwissenschaftliche und theaterdidaktische Grundlagen</b>			
<b>Grundfragen der Theaterdidaktik (Seminar, 2 SWS, 3 ECTS) (LV 4)</b>			
THE 005	Feedback und Bewerten im Theaterunterricht  Fr, 21.07., 16-22 h Sa, 22.07., 10-18 h So, 23.7., 10-18 h Fr, 28.7., 16-19:30 (online)	Unger	kompakt  KA 101
<b>Didaktische und methodische Ansätze des performativen und theatralen Lehrens und Lernens (Seminar, 2 SWS, 2 ECTS) (LV 5)</b>			
THE 003	Theater im Sprachenunterricht – performative Methoden zur Förderung des Erst-/Zweit-/Fremdspracherwerbs  Fr, 28.4., 16-22 h (online) Sa, 29.4., 10-14 h (online) Fr, 12.5., 16-22 h Sa, 13.5., 10-19:30 h	Steiner	kompakt  KG 4/115 (12./13.5.)

THE 006	Theaterübungen im Fachunterricht  Fr, 7.7., 16-22 h Sa, 8.7., 10-18 h So, 9.7., 10-18 h Do, 20.7., 16-19:30 h (online)	Gläser	kompakt  KA 102
<b>Aufführungs- und Inszenierungsanalyse (Seminar, 2 SWS, 3 ECTS) (LV 6)</b>			
DEU 046	Liebe, Sex und Gender in Texten und Inszenierungen des Kinder- und Jugendtheaters	Brod	Do, 14-16 KG 4 / 108
THE 004	Aufführungen und Inszenierungen des Gegenwartstheaters - Semiotische und phänomenologische Zugänge  Fr, 30.06., 16-21 h Sa, 01.07., 9-17 h Fr, 14.07., 16-20:30 h Sa, 15.07., 9-17 h	Brod	kompakt  KA 106 (30.6./1.7.) KG 4/115 (14./15.7.)

### **Modul 3: Inszenierungspraxis**

#### **Inszenieren mit nicht-professionellen Schauspieler\*innen oder Performer\*innen (Projektseminar, 2 SWS, 4 ECTS) (LV 7)**

THE 001	Narrative Texte inszenieren: Entwicklung, Durchführung, Evaluation und kritische Reflexion eines Inszenierungsprojekts  Zusätzliche Termine: Probenwochenende: Fr, 9.6., 16-22 h/Sa, 10.6., 9-22 h/So, 11.6., 9-20 h  Aufführungswoche: Mo, 19.6., 16-22 h (Hauptprobe) Die, 20.6., 18-22 h (Generalprobe) Mi, 21.6., Do, 22.6., Fr, 23.6., jew. 16-22 h (Aufführungen)	Steiner	Do, 18 -20  Aula
------------	--	---------	------------------------

#### **Theatrale Spielformen: Sonderformen (Seminar, 2 SWS, 2 ECTS) (LV 8)**

THE 002	Szenisches Schreiben: narrative Texte dramatisieren  Do, 13.4., 17-20 h (online) Fr, 14.4., 14-21 h Sa, 15.4., 9-19 h So, 16.4., 9-15 h	Steiner	kompakt  KG 4/115
THE 009	Körpertheater  Fr, 5.5., 16-22 h Sa, 6.5., 10-18 h So, 7.5., 10-18 h Mo, 15.5., 16-19:30 h (online)	Lange	kompakt  Lörracher Straße 45, Freiburg

### **THE 010: Sprechen auf der Bühne (Kindler)**

In diesem Seminar geht es zunächst darum zu erkunden, wie Sie sich nach und nach Texte und Rollen sprecherisch erarbeiten und aneignen können. Wie gelingt es, Texte zu verstehen und mit Ihren Emotionen und Erfahrungen zu verbinden? Wie erkennen, was alles an möglichen Bedeutungen, Gefühlen und Nuancen drin stecken kann? Welche Tiefen und Unausgesprochenheiten schlummern in einer Figur? Und wie vermögen wir es, diese Texte, Rollen, die nicht unsere spontanen Äußerungen sind, glaubhaft „rüberzubringen“ also sie zum Leben zu erwecken? Dabei lernen Sie auch z.B., welche Betonungs- und Ausspracheregeln es gibt, mit welchen sprecherischen und körperlichen Ausdrucksmitteln Sie interpretieren und gestalten können.

Birgit Kindler ist Diplom-Sprechern und Diplom-Sprecherzieherin.

### **THE 011: Maskentheater - Was unser Körper erzählt (Hoffmann)**

Ohne Sprache zu sprechen, üben wir in diesem Maskenworkshop. Im Zusammenspiel aus Maske, Gefühl, Imagination und dem daraus entstehenden Körperausdruck, entwickelt sich eine Maskenspielfigur. Jede Figur hat eine Geschichte zu erzählen. Diese kleinen Geschichten wollen wir ins Spiel bringen.

Ein Fundus an Masken wird den Teilnehmer\*innen zur Verfügung gestellt, Masken können aber auch, wenn vorhanden, mitgebracht werden. Mit diesen, schon fertigen Masken werden wir die Körpersprache, die Präsenz auf der Bühne, die Einfachheit und Klarheit im Spiel als wichtige Grundbausteine im Spiel mit der Maske üben.

Andreas Hoffmann, Dipl. Soz.Päd, ist freiberuflicher Künstler und Theaterpädagoge (BuT).

### **SPO 6123: Interdisziplinäres Projekt „Skulpturen in Freiburg – Ästhetische Annäherungen“ (Karoß/Krauß)**

Basierend auf den drei Bänden „Skulptur in Freiburg“ von Michael Klant wird der Begriff Skulptur theoretisch und praktisch verhandelt.

Die Begegnung mit den im öffentlichen Raum frei zugänglichen Kunstobjekten gleicht einer ästhetischen Annäherung.

Ausgehend davon, dass die Begegnung mit Skulpturen ästhetische Empfindungen auslöst, werden in der Veranstaltung sinnliche und sinnstiftende Erlebnisse durch praktische Übungen erzeugt.

Dabei lassen sich diese Kunstobjekte auf vielfältige Art und Weise erschließen: sprachlich, musikalisch, bildnerisch und darstellend.

### **THE 007: Vor- und Nachbereitung des Praktikums (Steiner)**

In einer gemeinsamen Online-Sitzung am 24.04. werden Rahmenbedingungen, Inhalte und Aufgaben im obligatorischen Praktikum des Besonderen Erweiterungsfaches Theater vorgestellt. Zusätzliche individuelle Beratungsgespräche zu konkreten Fragen finden nach Vereinbarung vor und während des Praktikums statt.

**Hinweis: Die Veranstaltung kann vor dem Praktikum oder begleitend zum Praktikum besucht werden. Sie ersetzt aber nicht das Praktikum!**

### **THE 008: Tutorium: Theater anleiten – Praxis der Spielleitung (Jessen)**

Theaterlehrer:innen müssen als Spielleiter:innen einen sicheren Rahmen für das szenische Spielen und Darstellen der Schüler:innen schaffen und Ensembles beim Theaterspiel anleiten können. Das Tutorat bietet Studierenden des Erweiterungsfachs Theater die Möglichkeit, ihre Kompetenzen im Anleiten zu erweitern und diese kritisch zu reflektieren. Nach einer Einführungsphase wird jede\*r Student\*in die Führung für eine Sitzung zu einem frei gewählten Thema übernehmen, die durchgeführte Einheit wird in der Gruppe reflektiert.

Pascal Jessen ist studentischer Tutor und hat das Besondere Erweiterungsfach Theater an der PH Freiburg und die Weiterbildung zum Veto-Prinzip bei Act e.V. erfolgreich abgeschlossen.

**Hinweis: Die Veranstaltung stellt ein zusätzliches Angebot dar. Sie ersetzt aber nicht das Praktikum!**

### **THE 005: Feedback und Bewertung im Theaterunterricht (Unger-Prettin)**

Theater lebt und entsteht immer auch durch Feedback – und im Theaterunterricht an der Schule erfolgt dieses Feedback unter Umständen auch über eine Benotung. Im Seminar ‚Feedback und Benotung‘ erarbeiten wir uns zunächst, basierend auf vielen praktischen Übungen, die Kunst sinnvoll und konstruktiv Feedback zu geben und erweitern dies dann in einem zweiten Schritt in Richtung Notengebung. Grundsätzlich erfolgt die Arbeit in diesem Seminar auf der Basis von ‚Learning-by-Doing‘, d. h. die KursteilnehmerInnen geben sich gegenseitig Feedback bzw. benoten die Ergebnisse von in Umfang und Komplexität steigenden spielpraktischen Aufgaben.

Birgit Unger ist Lehrerin und Theaterpädagogin (BuT).

### **THE 003: Theater im Sprachenunterricht – performative Methoden zur Förderung des Erst-/Zweit-/Fremdspracherwerbs (Steiner)**

Eine Sprache lernen heißt, sich den Wortschatz und die grammatischen Strukturen einer Sprache anzueignen und sie souverän, flexibel, adressaten- und zielorientiert in unterschiedlichsten kommunikativen Situationen zu gebrauchen, um eigene (kommunikative) Ziele zu erreichen. Sprachenlernen ist aber immer auch kulturelles und soziales Lernen - und basiert auf Aneignungsprozessen, die nicht nur kognitiv, sondern auch emotional und körperlich stattfinden. Performative Methoden können im Sprachenunterricht vielfältige Sprach- und Sprechansätze initiieren und zur körperlichen, gestischen, mimischen, verbalen und nonverbalen Darstellung und Kommunikation anregen – auch und gerade dann, wenn unterschiedliche Erstsprachen gesprochen werden. Das Seminar, das gemeinsam mit einem Seminar der Universität de Strasbourg stattfindet, erprobt ausgewählte drama- und theaterpädagogische Methoden, Übungen und Spiele, wendet sie auf konkrete Inhalte, Situationen und Themen im Erst-/Zweit-/Fremdsprachenunterricht an und reflektiert anhand der eigenen Erfahrung die Chancen und Grenzen performativen Lernens und Lehrens im Sprachenunterricht.

Literatur:

Steiner, Anne (2022): Theater und DaZ? Ein theaterdidaktischer Blick auf die Verknüpfung von Theaterspiel und Zweitspracherwerb. In: Gretsch, Petra u. Nadja Wulff (Hrsg.): Deutsch als Zweit- und Fremdsprache in Schule und Beruf. Paderborn: Brill/Schöningh. S. 59-77

Sambanis, Michaela u. Maik Walter (2019): In Motion. Theaterimpulse zum Sprachenlernen. Von neuesten Befunden der Neurowissenschaft zu konkreten Unterrichtsimpulsen. Berlin: Cornelsen

### **THE 006: Theaterübungen im Fachunterricht (Gläser)**

Theaterübungen im Fachunterricht? Wozu überhaupt? Und geht das? Und was für Übungen und wie viele und wie lange?

Diese und weitere Fragen sollen in diesem Kompaktseminar geklärt werden. Das Seminar kann als Chance genutzt werden, den eigenen Übungsfundus zu erweitern, zu vertiefen und zu festigen. Zudem wird gemeinsam reflektiert, wann welche Übung sinnvoll sein kann und wie sie im alltäglichen Fachunterricht einsetzbar ist. Während der hauptsächlich praktischen Arbeit können die Teilnehmer:innen selbst tätig werden, indem sie Theaterübungen für die Schüler:innen, die sie an ihrer gewählten Schulart erwarten, entwickeln und in der Gruppe erproben.

Tanja Gläser ist Lehramtsanwärterin (GS) und Absolventin des Besonderen Erweiterungsfaches Theater an der PH Freiburg.

### **DEU 046: Liebe, Sex und Gender in Texten und Inszenierungen des Kinder- und Jugendtheaters (Brod)**

Neuere Theatertexte für Kinder und Jugendliche zum Themenkomplex ‚Liebe, Sex, Gender‘ stehen im Mittelpunkt des Seminars. Die thematische Spannweite reicht dabei von den Herausforderungen erster Liebesbeziehungen, über die Darstellung unterschiedlicher sexueller Identitäten, der – teilweise komischen – Aushandlung von Geschlechterrollen bis zur Auseinandersetzung mit ungewollter Schwangerschaft. Wie die unterschiedlichen Facetten des Themas für die Zielgruppe (Sekundarstufe und Primarstufe) in den Theatertexten dargestellt werden, soll gemeinsam untersucht werden. Dazu werden die aus der Einführungsveranstaltung in die Literaturwissenschaft bekannten Analysewerkzeuge für dramatische Handlung, Sprache, Figurenkonzeption und -konstellation, Raum und Zeit aufgegriffen und in der Anwendung vertieft. Einen Einblick in Inszenierungen bietet die Arbeit mit Theatertrailern und Inszenierungsfotos, aber auch eigene Inszenierungsvorschläge sollen gemeinsam erarbeitet werden. Die Teilnehmenden sollten zudem bereit sein, zwei bis dreimal im Semester eine Theateraufführung zum Seminarthema zu besuchen und die gemachten Erfahrungen im Seminar in einem Aufführungsgespräch gemeinsam auszuwerten.

### **THE 004 Aufführungen und Inszenierungen des Gegenwartstheaters - Semiotische und phänomenologische Zugänge (Brod)**

Am Beispiel von aktuellen Aufführungen und Inszenierungen sollen im Seminar verschiedene Zugänge zur analytischen Auseinandersetzung mit Gegenwartstheater kennengelernt, erprobt und – auch im Hinblick auf die Anwendung in der Schule – reflektiert werden: Semiotische Analysen verschiedener theatraler Zeichen können auch an Videoaufzeichnungen eingeübt werden. Für einen phänomenologischen Zugang, der das körperliche Erleben von Aufführungen in den Vordergrund stellt, ist es jedoch unabdingbar, 2-3 Aufführungen vor oder zwischen den Kompaktterminen zu besuchen. Die genauen Termine und Inszenierungen werden noch vorab bekannt gegeben. In Aufführungsgesprächen werden die gemachten Erfahrungen im Seminar gemeinsam ausgewertet. Zudem sollen die Aufführungen und Inszenierungen, die Gegenstand des Seminars sind, mit zentralen theatergeschichtlichen Entwicklungen in Bezug gesetzt werden.

### **THE 001 Narrative Texte inszenieren: Entwicklung, Durchführung, Evaluation und kritische Reflexion eines Inszenierungsprojekts (Steiner)**

Das Seminar setzt sich mit der Inszenierung narrativer Texte auseinander und widmet sich in Theorie und Praxis der Erarbeitung, Durchführung und kritischen Reflexion einer eigenen Inszenierung für Kinder oder Jugendliche.

Das Inszenierungsprojekt knüpft an das Schauspieltraining des Wintersemesters an und erarbeitet zu einem von Studierenden dramatisierten narrativen Text der Kinder- und Jugendliteratur eine mobile Inszenierung, die mehrmals in der PH zur Aufführung kommen wird, aber auch in Schulen in Freiburg gezeigt werden soll.

Alle Inszenierungsschritte werden begleitend theaterkünstlerisch, theaterdidaktisch und theaterpädagogisch reflektiert, im Anschluss an die Aufführungen erfolgt eine Gesamtreflexion, um aus der eigenen Inszenierungsarbeit und den Erfahrungen mit dem Zielpublikum Schlussfolgerungen für die Theaterarbeit an den unterschiedlichen gewählten Schularten ziehen zu können.

Literatur:

Hruschka, Ole (2016): Theater machen. Eine Einführung in die theaterpädagogische Praxis. Paderborn: Fink.

### **THE 002: Szenisches Schreiben: narrative Texte dramatisieren (Steiner)**

In den aktuellen Spielplänen der Theater im deutschsprachigen Raum finden sich sehr viele Inszenierungen, die nicht auf einem Dramentext basieren, sondern einen Roman oder eine Erzählung auf die Bühne bringen. Wie eine solche Adaption entstehen kann, ist Thema des Seminars. Dafür wird ein narrativer Text der Kinder- und Jugendliteratur ausgewählt, es werden seine Spielangebote und seine Dramaturgie analysiert und gemeinsam eine Dramatisierung geschrieben. Auf dieser Basis werden Chancen und Grenzen einer solchen szenischen Schreibaufgabe im Schultheater reflektiert.

Literatur:

Lipinski, Birte (2014): Romane auf der Bühne. Form und Funktion von Dramatisierungen im deutschsprachigen Gegenwartstheater. Tübingen: Narr

Hippe, Lorenz (2015): Und was kommt jetzt? Szenisches Schreiben in der theaterpädagogischen Praxis. 2. Auflage. Weinheim: Deutscher Theaterverlag.

### **THE 009: Körpertheater (Lange)**

Zuallererst sind wir Körper. Unsere Physikalität zu verstehen schafft somit die Grundlage für ein authentisches darstellendes Spiel. In diesem Seminar tauchen wir in unsere eigene Körperlichkeit ein und erarbeiten uns so Wege, einen Zugang zu den unterschiedlichsten Formen körperlichen Theaters zu vermitteln.

Das Seminar findet in den Räumen von bewegungs-art/TIP - Schule für Tanz, Improvisation und Performance, Lörracher Straße 45 in Freiburg statt.

Oliver Lange ist Tanz-, Bewegungs- & Theaterpädagoge (BuT).